

Medienmitteilung

St.Gallen, 24. April 2015

Helvetia: Generalversammlung wählt Pierin Vincenz zum Präsidenten des Verwaltungsrats

Die Aktionäre der Helvetia Holding AG wählten an der 19. Generalversammlung Dr. Pierin Vincenz zum neuen Verwaltungsratspräsidenten per 1. Oktober 2015. Ferner nahmen sie vom sehr soliden Jahresergebnis 2014 Kenntnis. Die Generalversammlung stimmte allen Anträgen des Verwaltungsrates zu und genehmigte die Vergütungen von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.

Unter der Leitung der amtierenden Vizepräsidentin Doris Russi Schurter präsentierte die Helvetia Gruppe den 1774 anwesenden stimmberechtigten Aktionärinnen und Aktionären (Vertretung von 75.35 Prozent des Aktienkapitals) erneut ein solides Jahresergebnis. Helvetia überzeugte mit einer sehr guten Geschäftsentwicklung und vollzog 2014 erfolgreich die Übernahmen von Nationale Suisse und Basler Österreich. Das Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit stieg auf CHF 422 Mio., das massgeblich von Akquisitionseffekten beeinflusste IFRS-Ergebnis auf CHF 393 Mio. Das Prämienvolumen wuchs um 4.4 Prozent auf CHF 7'767 Mio. Die Generalversammlung nahm davon Kenntnis und genehmigte den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2014.

Aufgrund der soliden Bilanz und des erfreulichen Geschäftsverlaufs beschloss die Generalversammlung eine um 2.9 Prozent erhöhte Dividende von CHF 18.00 pro Aktie. Die Ausschüttungsquote beträgt damit 44 Prozent, basierend auf dem Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit.

Die Generalversammlung nahm Abschied von Erich Walser, dem langjährigen Präsidenten des Verwaltungsrates, der am 30. Dezember 2014 unerwartet verstorben war. Vizepräsidentin Doris Russi Schurter würdigte Erich Walser als «Baumeister der heutigen Helvetia» und als «Vorbild an Integrität, Menschlichkeit und Bescheidenheit». Die Aktionärinnen und Aktionäre gedachten dem Verstorbenen in einer Schweigeminute.

Zum neuen Verwaltungsratspräsidenten per 1. Oktober 2015 wählten die Aktionärinnen und Aktionäre Dr. Pierin Vincenz, der dem Verwaltungsrat der Helvetia Gruppe seit 2000 angehört. Dr. Pierin Vincenz ist derzeit Vorsitzender der Geschäftsleitung der Raiffeisen Gruppe. Bis zum 30. September 2015 werden die Geschäfte des Verwaltungsrates der Helvetia Holding AG interimistisch durch dessen Vizepräsidentin Doris Russi Schurter geleitet. Sie wurde als Interimspräsidentin ebenfalls gewählt. Per 1. Oktober 2015 neu in den Verwaltungsrat wählte die Generalversammlung Dr. Patrik Gisel, den designierten Vorsitzenden der Geschäftsleitung der Raiffeisen Gruppe. Alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrates wurden für eine weitere einjährige Amtsperiode bestätigt. Gleiches gilt für die Revisionsstelle KPMG AG, Zürich.

Ausserdem wählten die Aktionärinnen und Aktionäre die Mitglieder des Vergütungsausschusses für jeweils ein Jahr und stimmten über die fixen und variablen Vergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ab. Sämtliche Anträge wurden angenommen.

Diese Medienmitteilung finden Sie auch auf der Homepage www.helvetia.com/media. Ein Infokit zur Generalversammlung ist unter www.helvetia.com/qvinfokit verfügbar.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Analysten

Helvetia Gruppe
Susanne Tengler
Leiterin Investor Relations
Dufourstrasse 40
9001 St.Gallen

Telefon: +41 58 280 57 79
Telefax: +41 58 280 55 89
susanne.tengler@helvetia.ch
www.helvetia.com

Medien

Helvetia Gruppe
Martin Nellen
Leiter Corporate Communications
and Brand Management
Dufourstrasse 40
9001 St.Gallen

Telefon: +41 58 280 56 88
Telefax: +41 58 280 55 89
martin.nellen@helvetia.ch
www.helvetia.com

Über die Helvetia Gruppe

Die Helvetia Gruppe ist in über 150 Jahren aus verschiedenen schweizerischen und ausländischen Versicherungsunternehmen zu einer erfolgreichen, europaweit präsenten Versicherungsgruppe gewachsen. Heute verfügt die Helvetia über Niederlassungen in der Schweiz, in Deutschland, Österreich, Spanien, Italien und Frankreich und organisiert Teile ihrer Investment- und Finanzierungsaktivitäten über Tochter- und Fondsgesellschaften in Luxemburg und Jersey. Der Hauptsitz der Gruppe befindet sich im schweizerischen St.Gallen. Die Helvetia ist im Leben-, Schaden- und Rückversicherungsgeschäft aktiv und erbringt mit rund 7'000 Mitarbeitenden Dienstleistungen für mehr als 4.7 Millionen Kunden. Bei einem Geschäftsvolumen von CHF 7.76 Mia. erzielte die

Helvetia im Geschäftsjahr 2014 ein Ergebnis aus der Geschäftstätigkeit von CHF 421.7 Mio. Die Namenaktien der Helvetia Holding werden an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange AG unter dem Kürzel HELN gehandelt.

Über Nationale Suisse

Nationale Suisse ist eine innovative und international tätige Schweizer Versicherungsgruppe, die attraktive Risiko- und Vorsorgelösungen in den Bereichen Nichtleben und Leben sowie massgeschneiderte Specialty-Lines-Deckungen anbietet. Seit Oktober 2014 ist Nationale Suisse Teil der Helvetia Gruppe. Es ist geplant, Nationale Suisse vollständig in Helvetia zu integrieren. Die Bruttoprämien von Nationale Suisse belaufen sich konsolidiert auf 1.5 Milliarden Schweizer Franken (2013). Der Hauptsitz der Schweizerischen National-Versicherungs-Gesellschaft AG ist in Basel.

Haftungsausschluss

Dieses Dokument wurde von der Helvetia Gruppe erstellt und darf vom Empfänger ohne die Zustimmung der Helvetia Gruppe weder kopiert noch abgeändert, angeboten, verkauft oder sonstwie an Drittpersonen abgegeben werden. Es wurden alle zumutbaren Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die hier dargelegten Sachverhalte richtig und alle hier enthaltenen Meinungen fair und angemessen sind. Informationen und Zahlenangaben aus externen Quellen dürfen nicht als von der Helvetia Gruppe für richtig befunden oder bestätigt verstanden werden. Weder die Helvetia Gruppe als solche noch ihre Organe, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen haften für Verluste, die mittelbar oder unmittelbar aus der Nutzung dieser Informationen erwachsen. Die in diesem Dokument dargelegten Fakten und Informationen sind möglichst aktuell, können sich aber in der Zukunft ändern. Sowohl die Helvetia Gruppe als solche als auch ihre Organe, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und Berater oder sonstige Personen lehnen jede ausdrückliche oder implizite Haftung oder Gewähr für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen ab.

Dieses Dokument kann Prognosen oder andere zukunftsgerichtete Aussagen im Zusammenhang mit der Helvetia Gruppe enthalten, die naturgemäss mit allgemeinen wie auch spezifischen Risiken und Unsicherheiten verbunden sind, und es besteht die Gefahr, dass sich die Prognosen, Voraussagen, Pläne und anderen expliziten oder impliziten Inhalte zukunftsgerichteter Aussagen als unzutreffend herausstellen. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Reihe wichtiger Faktoren dazu beitragen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse in hohem Masse von den Plänen, Zielsetzungen, Erwartungen, Schätzungen und Absichten, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck kommen, abweichen. Zu diesen Faktoren gehören: (1) Änderungen der allgemeinen Wirtschaftslage namentlich auf den Märkten, auf denen wir tätig sind, (2) Entwicklung der Finanzmärkte, (3) Zinssatzänderungen, (4) Wechselkursfluktuationen, (5) Änderungen der Gesetze und Verordnungen einschliesslich der Rechnungslegungsgrundsätze und Bilanzierungspraktiken, (6) Risiken in Verbindung mit der Umsetzung unserer Geschäftsstrategien, (7) Häufigkeit, Umfang und allgemeine Entwicklung der Versicherungsfälle, (8) Sterblichkeits- und Morbiditätsrate, (9) Erneuerungs- und Verfallsraten von Policen sowie (10) Realisierung von Skalen- und Verbundeffekten. In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass die vorstehende Liste wichtiger Faktoren nicht vollständig ist. Bei der Bewertung zukunftsgerichteter Aussagen sollten Sie daher die genannten Faktoren und andere Ungewissheiten sorgfältig prüfen. Alle zukunftsgerichteten Aussagen gründen auf Informationen, die der Helvetia Gruppe am Tag ihrer Veröffentlichung zur Verfügung standen; die Helvetia Gruppe ist nur dann zur Aktualisierung dieser Aussagen verpflichtet, wenn die geltenden Gesetze dies verlangen.